

Datum: 02. SEP. 2013

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

**Beschlusskontrolle zu A309/10 (Sitzungsnummer: SR/030/2011)
Ausbau des Elberadwegnetzes in Dresden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- 1. die Planungen für den Bau eines Parallelweges zum Elberadweg im Bereich Johannstadt/Blasewitz zügig voranzutreiben mit dem Ziel, die Realisierung noch 2011 zu beginnen und spätestens 2012 abzuschließen.“**

Für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben hat die Landeshauptstadt Dresden einen Antrag auf Planfeststellung bei der Landesdirektion Sachsen gestellt. Der Plan für das oben aufgeführte Bauvorhaben hat zur allgemeinen Einsicht ausgelegt. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wurde am 10. Juli 2012 bei der Landesdirektion Sachsen ein Erörterungstermin durchgeführt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass aufgrund der erheblichen Beeinträchtigung des FFH-Gebietes durch das Bauvorhaben und der Einsprüche von Naturschutzverbänden weitere Umweltuntersuchungen durchzuführen sind. Zur abschließenden Bewertung und Abwägung der Vorzugsvariante der Landeshauptstadt Dresden (Parallelweg) war ein Variantenvergleich (Flächenbilanz, verkehrliche Auswirkungen, Schutzgebietseingriffe etc.) mit den in der Vorplanung untersuchten Trassen sowie einer zusätzlichen Untersuchung längs des Käthe-Kollwitz-Ufers vorzulegen..

Diese Unterlagen wurden erarbeitet, werden derzeit durch die Landesdirektion Sachsen geprüft und im Anschluss erneut ausgelegt. Aufgrund der Widerspruchs- und ggf. Klagemöglichkeiten ist der Verfahrensabschluss und damit ein Zeitraum für die Baudurchführung derzeit noch nicht zu benennen.

2. „Für den Ausbau des Elberadwegenetzes im Dresdner Stadtgebiet 500 000 Euro aus Stellplatzablösemitteln bereitzustellen und damit die Realisierung dieses Projektes finanziell abzusichern.“

Die Mittel für die Realisierung des oben genannten Vorhabens stehen aus Planmitteln des Haushaltjahres 2013 und anteilig aus Haushaltsresten des Jahres 2012 zur Verfügung.

3. „Für die Schließung weiterer Lücken des Elberadwegs im Stadtgebiet ein Maßnahmen- und Finanzierungskonzept zu entwickeln und dem Stadtrat bis zum 31. Oktober 2011 vorzulegen.“

Das Maßnahmen- und Finanzierungskonzept wurde mit der Vorlage V1486/12 im Februar 2012 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und dem Ausschuss für Umwelt- und Kommunalwirtschaft vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen


Jörn Marx

Kenntnisnahme:


Helma Orosz
Oberbürgermeisterin